

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Wie immer am Anfang eines neuen Jahres versuche ich das verflossene Vereinsjahr in Form eines Berichtes noch einmal Revue passieren zu lassen.

Der Vorstand fand sich an drei Sitzungen zusammen, um die verschiedenen Vorbereitungen und Anlässe zu diskutieren und zu planen. Dazu gehört natürlich auch die gerechte Verteilung der anfallenden Arbeiten.

Sechs Personen beteiligten sich am alljährlichen Schnitt der Kopfweiden in Killwangen und Spreitenbach. Je nach Wachstum derselben ist jeweils der Aufwand etwas unterschiedlich. Aber in etwa drei bis dreieinhalb Stunden ist es zu schaffen. Das verdiente Mittagessen wurde im Restaurant Schwyzerhüüsli in Killwangen eingenommen.

Die Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau konnte mangels Zeit und Terminkollisionen nicht besucht werden. Für die Vorstände-Konferenz in Windisch liessen sich zwei Teilnehmer finden.

Der Pflanzenmarkt auf dem Arche Hof konnte an den beiden wohl schönsten Frühlingstagen durchgeführt werden. Dank dem recht guten Verkauf kommt durch dieses Engagement jeweils ein schöner Batzen für die Vereinskasse zusammen. Allerdings braucht es einiges an Vorbereitung. Die Anzucht der selber produzierten Pflanzen muss bereits im Vorjahr erfolgen, damit diese eine gute Qualität erreichen. Am Sonntag Morgen fand zudem eine kleine Exkursion statt. Anschliessend wurde den Teilnehmenden ein kleines Zmorge mit Kaffee, feinem Butterzopf, Brot, Käse und Trockenfleisch angeboten.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2013 war für einige Mitglieder sicher die Reise nach Illmitz am Neusiedlersee in Österreich. Dank Vitus Nauer, der sich in diesem Gebiet sehr gut auskennt, mussten nicht erst mühsam gute Beobachtungsplätze erkundet werden. Die Beobachtungen konnten sofort erfolgen. Die Reise, das Hotel und das Essen waren hervorragend. Auch die grosse Anzahl Vogelarten die beobachtet werden konnten kann sich sehen lassen: es waren über 100 !!!

Ein schöner Erfolg für die Vogelwelt waren die vier jungen Turmfalken die im Kasten hoch oben im Turm der katholischen Kirche aufgezogen wurden. Einige Male waren sie in den Zeitungen prominent abgebildet. Das Geschehen um den Horst wurde von diversen Bewohnern des südöstlich der Kirche gelegenen Quartiers immer wieder beobachtet. Vor allem die ersten Flugversuche anzusehen lohnte sich besonders.

Leider noch nicht entdeckt wurde unser 2012 aufgestelltes Schwalbenhaus beim Altersheim. Vielleicht war das schlechte Frühlingswetter mit verantwortlich. Das montierte Handy mit `Klingelton` Schwalbengezwitscher hat sich trotz Solarpanel immer wieder entladen. Somit war es meist nicht funktionstüchtig. Geduld ist gefragt, vielleicht klappt es 2014.

Das Vereinstreffen fand dieses Jahr in Neuenhof statt. Die Führung zur Fischtreppe beim Kraftwerk und das Vorstellen diverser einheimischer Fischarten anhand von Bildern war äusserst interessant aber auch etwas langatmig. Die anschliessend offerierte Verpflegung hat ausgezeichnet gemundet. Der Besuch des Anlasses hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.

Die Vereinswanderung von Killwangen auf den Altberg wurde bei nicht allzu schönem Wetters durchgeführt. Wahrscheinlich kamen die Teilnehmenden deswegen nicht in Scharen. Beim Restaurant Altberg durfte die Feuerstelle benutzt werden um das mit-

Jahresbericht des Präsidenten 2013

gebrachte Grillgut an geeigneter Stelle garen zu können. Vor der Rückkehr nach Spreitenbach wurde noch Kaffee und Kuchen in der Waldschenke Altberg genossen.

Auch die Orchideenwiese Schürmatt wurde wieder gepflegt. Acht Personen, auch Nichtmitglieder waren dabei, entfernten das abgemähte Gras von der Fläche. Somit verfilzt die wiese nicht und die zahlreichen Orchideen können sich auch im Folgejahr wieder gut entwickeln. Diese Pflegemassnahme ist für die Perlen der Flora überlebenswichtig. Deshalb ist dieser herbstliche Einsatz sehr sinnvoll.

Wie immer schliesst das Vereinsjahr mit dem Weihnachtsmarkt. Unser Stand war dieses Jahr erstmals im Sprützhüüsli, dem alten Feuerwehrgeschäfte-Lokal beim Sternenplatz. Dieses darf vom Verein teilweise (Dachgeschoss) für die Lagerung von Vereinsmaterial genutzt werden. Obwohl gefühlsmässig weniger Leute am Markt teilgenommen haben, kann sich das Resultat sehen lassen. Die Haupteinnahmequelle war, wie jedes Jahr, der Verkauf der Misteln welche jeweils vom Präsidenten bei Rosmarie und Otto Honegger geerntet werden dürfen. Recht zufriedenstellend lief auch der Verkauf von Honig und Birnel, sowie die selbst gebauten Futterhäuschen.

Die Jugendgruppe Spatzenhirne setzte sich sehr ein und produzierte für ihren Verkaufstand laufend Popcorn welches in Plastic-Handschuhe abgefüllt wurde. Wenn am Stand zu wenig lief, mischten sich die Kinder unter die Marktbesucher und versuchten ihre Produkte auf diese Weise los zu werden, oft mit Erfolg.

Jahresbericht des Präsidenten 2013
Jahresbericht des Präsidenten 2013

Jahresbericht des Präsidenten 2013
Jahresbericht des Präsidenten 2013